

Hofackerhalle weist ein Leck auf

NUNNINGEN. Wer den Osteingang der Hofackerhalle zurzeit benutzen will, steht vor einer grossen Pfütze. Der Eingang ist gesperrt, denn an eine Türöffnung ist momentan nicht zu denken. Als der Gemeinderat am vergangenen Montag das Ausmass des Schadens besichtigte, waren die Isolation und der Unterlagsboden bereits entfernt.

Reparatur dürfte einiges teurer kommen als budgetiert

Für allfällige Wasserablaufprobleme waren im Gemeindebudget 1500 Franken vorgesehen. Der Ablaufschacht vor dem Osteingang wurde folglich gereinigt. Doch das Wasser blieb. Nachträglich stellte sich heraus, dass das Wasser unter den Mauern durch eindringt. Grund für dieses Eindringen ist die Bauweise des Eingangs. Die Mauern vor dem Eingang wurden ursprünglich direkt auf die Isolation gestellt. Dies hatte zur Folge, dass rechts die Wurzelsträucher die Isolation beschädigten und dem Wasser freien Lauf bis vor den Eingang boten. Auch die Garderoben und die Turnhalle sind vom eindringenden Wasser betroffen.

«Alle beteiligten Handwerker wunderten sich über diese Bauweise», kommentierte der Gemeindeschreiber Reto Stebler den Sanierungsfall. Als Folge wird die Reparatur für die Hofackerhalle mit Baujahr 1978 jetzt einiges teurer als die budgetierten 1500 Franken. Da die Türe unter der ständigen Nässe rostet, muss auch diese ersetzt werden. Insgesamt musste der Gemeinderat am Montag rund 16000 Franken für die ausserbudgetmässige Sanierung bewilligen.

Neuanschaffung eines Gemeindefahrzeuges absehbar

Kostenintensiv wird auch die absehbare Neuanschaffung eines Gemeindefahrzeuges. Das jetzige Fahrzeug der Marke MB Trac ist bereits 20 Jahre alt. Da das routinemässige Vorführen an der Zeit ist, müssten rund 9000 Franken für die Instandstellung investiert werden.

Der Gemeinderat entschied jedoch, dass bis auf weiteres kein Geld für den MB Trac aufgewendet wird. Gemeindeschreiber Stebler wird weitere Möglichkeiten für eine Neuanschaffung abklären. Er legte am Montag eine Variante auf, die rund 170 000 Franken kosten würde. Geklärt werden muss weiter, ob das neue Fahrzeug in das Investitionsbudget 2004 oder 2005 genommen wird. Kündigt die Gemeinde an, dass sie ein neues Fahrzeug anschafft, kann sie den Vorführtermin bis auf weiteres aufschieben. Allerdings muss der Investitionsbetrag der Gemeindeversammlung vorgelegt und angenommen werden. (aro)